

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David**

Tarangambadi, 01.01.1754-30.06.1754

16. - 20. März 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184358

des Gethes. Hier, wo bebrachet mit demmunderl rundern munde
als auch mit ein paar Hinden, deren nimmer anhänglich, so für
einander gehen, so auf ab, so für anfang, und alles willig bil,
licht was man, sage. Das die nun das rundern auf man
dies Hinden aus Tiruvittanarhi runderl bis an die Pforte
und folgere auch Lamm zu und zu ist, Gethen zu
kommen.

Auf die andere aus uns selbe Gelegenheit auch die Mager des gleichen
nach Titeiarhi mit einem Bramaner, nach Titeiarhi
mit einigen Parreien, fürwies mit einem sötti aus
dem Ort, und nun auf mit einem rundern an der fernen
Muhamedaner in Orkumamangalam zu werden, und
für die fernen des Gethes und auch, Lösung mit ihm runder
Gethen zu rundern, das sötti aus Titeiarhi runder
ein Tamulische Pforte aus, die Muhamedaner und
Bramaner waren selbig in Winderfanden, die Par-
reier sötti in der Wille des ihm gragte Morte.
Erd. bruchte die andere aus uns, so nach einigen Gethen *Indigefen*
aus der Pforte als Tamul. Gethen in Wölipaleiam, *den Gethen*
einige Wende, so auch für anfang zu werden, rundern
Gethen bebrachet, Gethen rundern sich mit bebrachet,
wie die Wende, so nach dem Tiber als die Pforte
selbst, so für die Wende wie in der Wende rundern
werden, selb, ein Lethen.

21. Mart. Ging nimmer aus uns runder Parreiar nach *Indigefen*
Itchladi. In Parreiar hat man der einen Pforte